



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Klausur: Grundwissen Europäische Union I - Gründung,  
Binnenmarkt, Zuständigkeiten und Organe der EU*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Klausur zum Thema „Europäische Union“

Thematische Schwerpunkte: Gründung der Europäischen Union, der europäische Binnenmarkt, Zuständigkeiten der Europäischen Union, die Organe der Europäischen Union.

Anforderungen: I, II und III (Basis: Darstellungsbegriff der EPA-Operatorenliste)

- **Anforderungsbereich I: Reproduktion (zähle auf, beschreibe, benenne ...)**
- Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (analysiere, charakterisiere, erkläre, erläutere ...)
- Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (begründe, beurteile, bewerte, überprüfe ...)

Anzahl Aufgaben: 15

Bearbeitungsdauer: 60 bis 90 Minuten

Punkte: 100

### Aufgaben:

#### GRÜNDUNG DER EUROPÄISCHEN UNION

1. Warum ein vereintes Europa? Nennen Sie zwei Gründe, warum es nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem Zusammenschluss von Staaten in Europa kam.
2. Zählen Sie vier – wirtschaftliche und/oder politische – Ziele auf, die im Zuge des europäischen Integrationsprozesses bislang erreicht wurden.
3. Nennen Sie vier Möglichkeiten, wo Sie in Ihrem alltäglichen Leben auf Europa stoßen können.
4. Mit der Gründung der Europäischen Union ist aus der ursprünglich geplanten Wirtschaftsgemeinschaft eine politische Gemeinschaft geworden, zu deren Eckpfeilern ein europäisches Bürgerrecht, die Unionsbürgerschaft, gehört. Sie ergänzt die nationale Staatsbürgerschaft in Deutschland um weitere grundlegende Rechte. Welche sind Ihnen bekannt? Nennen Sie einige.

#### DER EUROPÄISCHE BINNENMARKT

5. Am 1.1.1993 trat der Europäische Binnenmarkt in Kraft. Erläutern Sie die vier Freiheiten des Binnenmarktes im Einzelnen und finden Sie jeweils ein konkretes Beispiel für die Freiheiten.
6. Zur Schaffung des gemeinsamen europäischen Binnenmarktes wurden Handelshemmnisse zwischen den Mitgliedsländern abgeschafft. Erläutern Sie diese Hemmnisse, indem Sie sie unterscheiden und Beispiele anführen.
7. Was bringt ein gemeinsamer Binnenmarkt? Diskutieren Sie, indem Sie Vor- und Nachteile aufzählen, die aus Ihrer Sicht mit den vier Freiheiten des europäischen Binnenmarktes verbunden sind.

#### ZUSTÄNDIGKEITEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

8. Seit 2007 hat die Europäische Union 27 Mitglieder.
  - a. Welche Staaten zählen zu den Gründungsmitgliedern?
  - b. Welche Mitglieder sind 2004 bzw. 2007 in die Europäische Union eingetreten? Nennen Sie jeweils drei bis fünf Beispiele.

- Schule:  
Mitschülerin oder Mitschüler aus dem europäischen Ausland, Schüleraustauschprogramme.
  - Restaurant:  
Pizzeria oder Dönerbude gleich um die Ecke.
  - Fußball:  
Hymne: „You´ll never walk alone“, Champion´s League, Euroleague, EM.
  - Kino:  
Europäisches Kino, z.B. „Ziemlich beste Freunde“ oder „Monsieur Claude und seine Töchter“
4. Mit der Gründung der Europäischen Union ist aus der ursprünglich geplanten Wirtschaftsgemeinschaft eine politische Gemeinschaft geworden, zu deren Eckpfeilern ein europäisches Bürgerrecht, die Unionsbürgerschaft, gehört. Sie ergänzt die nationale Staatsbürgerschaft in Deutschland um weitere grundlegende Rechte. Welche sind Ihnen bekannt? Nennen Sie einige.

Zur Unionsbürgerschaft zählen Rechte wie z.B.:

- Unionsbürger haben ein allgemeines Reise- und Aufenthaltsrecht in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.
- Alle Unionsbürger haben das Wahlrecht bei Kommunal- und Europawahlen.
- Recht auf Freizügigkeit (z.B. Recht auf Arbeit und Studium).
- Jedem Unionsbürger steht das Recht zu, den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte anzurufen, wenn er sich in seinen Grundrechten beeinträchtigt fühlt.
- Als Unionsbürger genießt jedermann diplomatischen Schutz auch durch Auslandsvertretungen anderer Mitgliedsstaaten in Ländern außerhalb der Europäischen Union.

## DER EUROPÄISCHE BINNENMARKT

5. Am 1.1.1993 trat der Europäische Binnenmarkt in Kraft. Erläutern Sie die vier Freiheiten des Binnenmarktes im Einzelnen und finden Sie jeweils ein konkretes Beispiel für die Freiheiten.

Die vier Freiheiten sind:

Freier Warenverkehr:

Der freie Warenverkehr beinhaltet, dass Grenzen und Zölle für Waren innerhalb des Binnenmarktes wegfallen. Weiter bedeutet der freie Warenverkehr, dass bestehende Normen und Vorschriften harmonisiert werden.

Beispiele: Wenn ein PKW, eine Maschine, eine Küche in Deutschland rechtmäßig hergestellt wurde, dann darf dieses Produkt überall im Binnenmarkt ungehindert verkauft werden.

Freier Personenverkehr:

Der freie Personenverkehr ermöglicht jedem EU-Bürger, sich in jedem EU-Mitgliedsstaat niederzulassen und arbeiten zu dürfen. Diese Freizügigkeit umfasst also freie Einreise, freien Aufenthalt, freies Wohnrecht, Niederlassungsfreiheit und die Freiheit der Arbeitsplatzwahl.

Beispiele: Studierende, abhängig Beschäftigte, Selbständige, Rentner und Nichterwerbstätige – alle diese Personen haben das Recht auf freien Personenverkehr.



Erwartungshorizont

Name: \_\_\_\_\_

Aufgabe 1 – 4: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
1	nennt zwei Gründe	4	
2	zählt vier bislang erreichte Ziele des Integrationsprozesses auf	4	
3	gibt vier alltägliche Beispiele für Präsenz von Europa im Alltag	6	
4	nennt grundlegende Rechte der Unionsbürgerschaft	6	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1 – 4:		20	

Aufgabe 5 – 7: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
5	erklärt die vier Freiheiten und gibt jeweils ein Beispiel	8	
6	erläutert, was für Handelshemmnisse es gibt und welche im europ. Raum abgeschafft wurden	7	
7	diskutiert Vor- und Nachteile des europ. Binnenmarktes	10	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 5 – 7:		25	

Aufgabe 8 – 11: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
8			
a)	zählt Gründungssstaaten auf	3	
b)	nennt neue Mitglieder	3	
9	erklärt Subsidiarität an Fallbeispielen	8	
10			
a)	ordnet den Säulen verschiedene Bereiche zu	4,5	
b)	ordnet Fallbeispiele den Säulen zu	4	
11	setzt sich mit Außen- und Sicherheitspolitik auseinander	7,5	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 8 - 11:		30	

Aufgabe 12 – 15: Der Schüler / die Schülerin ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
12	nennt die Organe der EU	3	
13	beschreibt die Arbeitsteilung in der Gesetzgebung	7	
14			
a)	erkennt und erklärt historischen Vergleich	6	
b)	erklärt die Kernaussage	4	
Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 12 - 14:		20	

Darstellungsleistung Die Schülerin/der Schüler ...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.		1	
formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.		1	
belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.		0,5	
drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.		0,5	
formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.		1	
schreibt sprachlich richtig.		1	
Summe Darstellungsleistung		5	

Gesamtleistung: \_\_\_\_\_ von 100 Punkten      Note: \_\_\_\_\_



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausur: Grundwissen Europäische Union I - Gründung,  
Binnenmarkt, Zuständigkeiten und Organe der EU*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

